

Wetterkartenschreiber

Hellfax Typ BS114
1972 bis 1985

Diese Gerätetype, von der Firma Dr.Ing. Rudolf Hell GmbH, Kiel, gefertigt, wurde hauptsächlich für den Einsatz auf Schiffen und nichtklimatisierten Räumen der internationalen Wetterdienste konzipiert. Die Aufzeichnung erfolgt auf klima-unempfindlichem Metallpapier durch Verkohlen der Metalloberfläche. Die Aufzeichnung ist in voller Größe 18 x 24 Zoll, dem offiziellen Format der WMO (World Meteorological Organization).

Die Einspeisung der Faksimilie-Signale kann wahlweise über Telefonleitungen, per Langwellenfunk auf 2 verschiedenen Frequenzen, vorprogrammiert oder von Funkempfängern mit einem Zwischenfrequenzgang von 30 kHz erfolgen.

Bei Einspeisung des Phasen- und des Startsignals startet das Gerät automatisch mit korrekt positioniertem Bildanfang. Zur Aufnahme bereits laufender Sendung kann man das Gerät per Hand starten und nachphasen um ein korrektes Bild zu erhalten.

Technische Daten:

Aufnahmegeschwindigkeiten: 60, 120 und 240 Umdrehungen pro Minute.
Module (Aufzeichnungseinheit): 288, 576 = 1,9 und 3,8 Linien pro Millimeter

Das Basisgerät, mit einem Anschluß an analoge Telefonleitungen mit 600 Ohm ausgerüstet, (Leitungseinschub LER 142) konnte erweitert werden.:

Converter CLR 144, mit dem Leitungsanschluß 600 Ohm,
Funkempfängeranschluß über 30 kHz Zwischenfrequenzgang.
(SIEMENS-Funkempfänger), oder andere
Bis zu 3 versch. Langwellen-Festfrequenzen

Allwellenempfänger FEP 313. Von der Firma Pfitzner als Einschub hergestellt.